

Niederschrift
der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 01.12.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Haack
Herr Jürgen Suhr

Mitglieder

Herr Christian Binder
Herr Jan Gottschling bis 18:35 Uhr
Herr Ulrich Grösser
Herr Mathias Miseler
Herr Stefan Nachtwey bis 18:26 Uhr

Vertreter

Herr Daniel Ruddies Vertretung für Herrn Stefan Bauschke
Frau Kathrin Ruhnke Vertretung für Herrn Volker Borbe
ab 17:12 Uhr

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Heike Benz
Herr Stephan Bogusch
Frau Kirstin Gessert
Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste

Frau Heike Jeziorski

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 03.11.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Konzept „Sitzgelegenheiten in Wohngebieten; Bänke für Knieper Nord / Knieper Vorstadt“
Vorlage: ZU 0040/2022

- 4.2** Unterschriftenliste "An den Bleichen"
- 5** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sind zu Beginn 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 03.11.2022

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 03.11.2022 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

**zu 4.1 Konzept „Sitzgelegenheiten in Wohngebieten; Bänke für Knieper Nord / Knieper Vorstadt“
Vorlage: ZU 0040/2022**

Frau Benz geht auf die eingereichte Zuarbeit ein. Dabei führt sie aus, dass die Bürger zur Gestaltung einbezogen wurden. Die Einbindung der Bürger/-innen erwies sich bereits für den Stadtteil Knieper West als positiv.

Frau Benz nimmt Bezug auf die abgeschlossene Bestandsaufnahme im Stadtteil Knieper Nord / Knieper Vorstadt. Im Ergebnis zeigte sich dabei, dass 195 Sitzmöglichkeiten vorhanden sind, bei denen die Sitzgelegenheiten unter anderem vom städtischen Zentralfriedhof keine Berücksichtigung finden.

Das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste schlägt 10 weitere Standorte zum Aufstellen von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum, auf Grundstücken der Wohnungsbaugesellschaft und auf dem Netto-Parkplatz vor.

Frau Benz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft das Konzept bereits vorgestellt wurde. Die Realisierung der Aufstellung der einzelnen Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum durch die Hansestadt Stralsund ist im Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

Als nächsten Stadtteil zur Verbesserung der Sitzgelegenheiten wird das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste den Bereich Franken eruiieren.

Auf die Nachfrage von Herrn Gottschling teilt Frau Benz mit, dass im Bereich Knieper Nord / Knieper Vorstadt neben den Bänken auch der Bestand an Abfallbehältern eruiert wurde. Laut Frau Benz konnte dort zunächst kein akuter Bedarf festgestellt werden. Sollte sich dies mit Aufstellung der neuen Bänke ändern, werden Abfallbehälter im Nachhinein montiert.

Herr Haack bedankt sich für die umfassenden Ausführungen.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Zuarbeit zur Kenntnis.

zu 4.2 Unterschriftenliste "An den Bleichen"

Herr Bogusch zeigt an Hand eines Luftbildes die drei Bereiche Vogelwiese, An den Bleichen und Lindenstraße. Es handelt sich um eine große Tempo 30-Zone, welche 2008 eingerichtet wurde. Trotz der Tempobeschränkung handelt es sich um Straßen mit Sammelcharakter und nicht um reine Wohngebietsstraßen. Außerdem wird das Gebiet vom ÖPNV befahren.

Ein Teil der Vogelwiese wurde von 2015 – 2017 saniert und ausgebaut. Zeitgleich gab es Überlegungen, wie mit dem Thema Verkehrsberuhigung in dem Bereich umzugehen ist. So wurde ein Abschnitt zwischen der Linden- und der Hainholzstraße schmaler ausgebaut und Versätze in den Nebenstraßen eingebaut, um eine Beruhigung des Verkehrs zu erreichen. Im Bereich der Schule wurde auf der Fahrbahn „Achtung Kinder“ und „Tempo 30“ markiert. In Bezug auf das Gewerbegebiet erklärt Herr Bogusch, dass Anwohner das hohe Verkehrsaufkommen in der Lindenstraße beklagen, welches durch Fahrzeuge aus dem Gewerbegebiet verursacht wird. Eine zweite Zufahrt führt über einen Parkplatz und kann deshalb nur als Behelf genutzt werden.

Zum Verkehrsaufkommen in diesem Bereich erklärt der Abteilungsleiter, dass eine Verkehrszählung im September in der Straße An den Bleichen ein Aufkommen von 2.800 Fahrzeugen ergeben hat und in der Vogelwiese von 2.600 Fahrzeugen. Zurückliegende Verkehrszählungen zeigen, dass es Schwankungen im Verkehrsaufkommen gibt, beispielsweise durch Straßensperrungen.

Die Geschwindigkeit in dem genannten Abschnitt liegt nach V85 bei 40 km/h. Ein Ausbau der Straßen ist demnächst nicht vorgesehen.

Die von der Bürgerinitiative vorgeschlagenen Maßnahmen, beispielsweise mit Schwellen zu arbeiten, sind aufgrund des Busverkehrs und des Winterdienstes nicht umsetzbar. Außerdem verursachen Schwellen auch einen gewissen Lärmpegel.

Herr Gottschling beantragt Rederecht für Herrn Dirk Manthau und Herrn Christian Winkler.

Die Ausschusssmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Manthau, wohnhaft in der Lindenstraße schildert, dass der morgendliche Schwerlastverkehr die Fenster seines Hauses zum Wackeln bringt. Aus seiner Sicht wäre eine Umleitung des Lkw-Verkehrs über die kleine Zufahrt des Gewerbegebietes über den Parkplatz eine gute Lösung.

Herr Winkler ergänzt, dass durch eine Versetzung der Einfahrt zum Gewerbegebiet um 15 m eine Zufahrt auch für große Fahrzeuge möglich wäre.

Die Anregungen der Anwohner sollen bei der Planung zur Teilsanierung der Lindenstraße, wenn möglich, berücksichtigt werden.

Herr Gottschling erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Sanierung der Lindenstraße. Je nach Haushaltsmitteln und Ausschreibungsergebnissen könnte die Sanierung der Lindenstraße im nächsten Jahr begonnen werden.

Herr Haack bedankt sich bei den Gästen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Dr. Raith informiert, dass der Gestaltungsbeirat der Hansestadt Stralsund über die Gestaltung des Quartieres 33 beraten hat. Die Ausschreibungen beziehen sich auf die westliche Hälfte des Areals. Es liegen für alle Grundstücke Bewerbungen vor. Herr Dr. Raith zeigt, welche Häuser der Gestaltungsbeirat auf den jeweiligen Flächen empfohlen hat, die Verwaltung schließt sich diesem Votum gerne an.

Es entsteht ein sozial gut durchmischtes Quartier für Familien und Einzelhausbesitzer.

Wenn der Ausschuss keine Bedenken äußert, bereitet die Verwaltung gemeinsam mit der SES mbH die entsprechenden Verträge vor.

Herr Gottschling erkundigt sich, ob die Parkmöglichkeiten auf dem Carl-Heydemann-Ring auch zukünftig erhalten bleiben sollen oder ob es sich um eine temporäre Möglichkeit handelt. Dazu erklärt Herr Bogusch, dass die Parkmöglichkeiten dauerhaft beibehalten werden sollen.

Auf Nachfrage sagt Herr Bogusch zu, die Beschilderung im Carl-Heydemann-Ring in Bezug auf die Spureneinengung anzupassen.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, schließt Herr Haack den Tagesordnungspunkt.

**zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage H 0117/2022 dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Herr Haack schließt die Sitzung.

gez.
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung